



Volkshochschule Ladenburg (v.l.): Isabel Sohn-Frank, Heike Vomend, Kursleiterin Jannine Weimer und Andrea Aulenbacher beim Filzen von blauen Blumen für eine Lichterkette. BILDER: RAUERT

**Neckar-Bergstraße:** Volkshochschulen der Region geben mit zahlreichen Schnupperkursen Einblick in Kursangebote

## „Sozial, unabhängig, leistungsfähig“

Von unserem Mitarbeiter  
Louis Rauert

Snacks und kleine Leckereien gab es am Freitag in der Volkshochschule (VHS) Ladenburg zu verkosten. Zur Langen Nacht der VHS bot der Männerkochkurs um Holger Ueberrein, erster Vorsitzender der Einrichtung an der Hauptstraße, ein frisch zubereitetes Buffet an. Den Besuchern schmeckte es, so Ueberrein. Und er hoffte, dass sich im Laufe des Abends sogar vielleicht noch der ein oder andere Interessent für den VHS-Kochkurs fand. Gemeinsam mit Leiterin Barbara Kempf-Dudler trifft sich die 16-köpfige Gruppe einmal im Monat. Die Stimmung sei jedes Mal gut, findet Ueberrein: „Es macht einfach richtig Spaß. Viele sind schon seit Jahren dabei, wir sind aber auch immer offen für neue Leute.“

Die Buffetsche waren am Freitag allerdings nicht nur in Ladenburg gedeckt. Mit einem breiten Programm zum 100-jährigen Bestehen der deutschen VHS luden auch die Einrichtungen in Edingen-Neckarhausen, Schriesheim/Wilhelmsfeld sowie Heddesheim Interessierte ein, in ein paar der zahlreichen Angebote hineinzuverschnuppern und ins Gespräch zu kommen.

**Leitbild besteht seit 100 Jahren**  
Hermann Ungerer-Henriquez, Leiter der Bildungsstätte in Edingen-Neckarhausen, freute sich vor allem darüber, dass viele seiner Gäste nicht nur kurz vorbeischaute: „Wir sind für manche eben doch spannender als gedacht. Einige zeigten sich echt neugierig.“ Der Heddesheimer Bürgermeister Michael Kessler lobte das hohe Engagement in den Kursen und betonte: „Die Volkshochschulen sind bis heute feste Bestandteile der Bildungsangebote einer Kommune.“ Und Sonja Alt-



Volkshochschule Edingen-Neckarhausen (v.l.): Markus Rohr, Helga Kühnert, Mira Strauß und Nicole Kühnert lassen beim Improvisationstheater ihren Ideen freien Lauf.

hoff, Leiterin der VHS Schriesheim/Wilhelmsfeld, brachte den Kerngedanken der Bildungseinrichtung auf den Punkt: „Sozial, unabhängig, leistungsfähig.“ Das hat sich nicht geändert, nach diesen drei Kriterien richten wir uns seit 100 Jahren. „Ein eigenes kleines Jubiläum zusätzlich feierte die VHS Heddesheim. Sie ist seit 30 Jahren im Bürgerhaus untergebracht. Dort waren schon während der Eröffnung des Abends über 100 Besucher anzutreffen, die sich in die Workshop-Listen eintrugen, sich bei Wein, Sekt und Orangensaft mit den Kursleitern unterhielten und die ausgestellten Impressionen des Foto-Clubs sowie des Kurses Acrylmalerie bestaunten.“

Teilnehmerin Petra Walter präsentierte stolz ihre fünf Bilder, die sie, während der zehn Unterrichtseinheiten, angefertigt hat. Die neu erlernten Pinselformen und Farbübungen spiegeln sich in den professionellen Motiven wider. Und der Kurs habe auch großen Spaß gemacht, sagte Walter. „Einerseits ent-

deckt man Fähigkeiten, die man noch gar nicht kannte. Und andererseits lernt man immer wieder neue Menschen kennen.“

### Sport zu afrikanischen Rhythmen

Julie Ntsama präsentierte ein eigenes Workout-Konzept in Schriesheim. „Muskel aufbauen, Stress abbauen“, beschrieb sie ihren selbst entwickelten Tanz. Er verbindet afrikanische Rhythmen mit einem Training für den ganzen Körper. Biko Dance Workout – so heißt der Kurs, den Ntsama ab sofort anbietet. Ein paar Interessenten hatte sie im Laufe des Abends gefunden: „Das Konzept kommt sehr positiv an. Das freut mich natürlich.“ Jamina und Isadora probierten sich gemeinsam mit Mutter Susanne Volk an dem Workout – und waren bereits nach einigen Minuten ein wenig aus der Puste. „Aber es hat Spaß gemacht“, resümierte Susanne Volk. „Mit dem Tanz ist eine tolle Mentalität verbunden.“

Ein eher ungewöhnliches Bild bot sich im Gemeindehaus der Gemein-

### Lange Nacht der VHS

Die im deutschen VHS-Verband zusammengeschlossenen Volkshochschulen feiern in diesem Jahr ihr 100-jähriges Bestehen.

Die Geschichte der VHS geht zurück auf die Weimarer Verfassung, welche 1919 erstmals den Anspruch auf Weiterbildung in staatlicher Verantwortung erhob.

Von bundesweit 900 Schulen nehmen 420 zum Jubiläum an der Langen Nacht der VHS teil. Das Motto lautet „100 Jahre Wissen teilen“ gefolgt von den Worten „zusammenleben, zusammenhalten“.

In der Region haben sich fünf Einrichtungen zusammengetan und ein gemeinsames Prospekt herausgegeben: Die VHS Edingen-Neckarhausen, Schriesheim/Wilhelmsfeld, Ladenburg/Ivesheim, Heddesheim und Dossenheim. *lor*

de Edingen-Neckarhausen – dort stellte sich ebenfalls eine VHS vor: Mira Strauß und Markus Rohr, die beiden Leiter des Kurses Improvisationstheater, standen gemeinsam mit Helga und Nicole Kühnert im Kreis, riefen abwechselnd Sätze wie „Ich bin die Wüste“ und machten dazu Pantomime. Diese wurden von jeweils anderen mit passenden Ausdrücken ergänzt.

„Es geht darum, Bilder mit etwas zu assoziieren und sie entsprechend umzusetzen“, erklärte Rohr. „So lernt man, ja zu den Ideen des Partners zu sagen.“ Helga Kühnert zeigte sich begeistert von der kurzen Improvisationsübung: „Es war richtig befriedend.“



Volkshochschule Schriesheim: Beim Workout von Julie Ntsama (vorne) kommen (v.l.) Jamina, Susanne und Isadora Volk ins Schwitzen.



Volkshochschule Heddesheim: Petra Walter (v.l.) präsentiert Elke Steingrübner und Stoja Strajnov ihre selbst gemalten Acryl-Motive.

Ivesheim: Flohmarkt des SDP Ortsvereins auf dem Festplatz

## An 270 Ständen gefeilscht

Tiefblau spannte sich am Wochenende das Himmelszelt über das umtriebige Flohmarktsgeschehen des SPD Ortsverein Ivesheim. Wohlthuende Sonnenstrahlen vertrieben langsam die Kühle der letzten Nachtstunden, füllten das bunte Treiben auf dem Festplatz der Inselgemeinde mit Wärme und Licht. Noch in der Dunkelheit der letzten Nachtstunden waren die meisten Stände in dem Schein von Taschen- und Stirnlampen aufgebaut worden. Zeitgleich erschienen die ersten Raritätenjäger auf der Suche nach Schnäppchen.

Sehr zufrieden mit dem diesjährigen Angebot zeigte sich Andrea Kortüm. Die Ivesheimerin wurde gleich mit mehreren Teilen fündig und freute sich über das vielfältige Angebot. Nicht ganz so viel Glück hatte eine andere Besucherin, die auf der Suche nach guterhaltenen Tortenplatten im Stil der 50er Jahre leider nur einen Treffer landen konnte.

Fröhlich wurde gepsäpelt, gefeilscht und geplaudert. Dominiert wurde das Angebot von Kleidung und Spielzeug rund ums Kind, ge-

folgt von Haushaltsgegenständen, Büchern und Bildern. Selbstgemachter Schmuck fand regen Anklang, auch ein Stand mit Abendkleidern von schlicht bis glitzernd war gut besucht, die passenden Handtaschen fanden sich derweil an anderen Ständen.

### Veranstalter sind zufrieden

Rund 270 Stände füllten den Platz, an einem davon hatte mit Gerhard Kleinböck, Mitglied des Landtages, auch politische Prominenz seine Verkaufsware ausgebreitet. Die meisten Standplätze seien bereits über den Vorverkauf gebucht worden, so der SPD Vorsitzende Simon Schubert, der sich einmal mehr sehr zufrieden mit dem Verlauf der Veranstaltung zeigte. Viele helfende Hände waren am Verpflegungssand zugange bei Hausmacher Würstchen, heißer Wurst und einem breiten Kuchenangebot.

Beliebt ist der Ivesheimer Flohmarkt auch wegen seiner günstigen Parkplatzsituation, die sowohl die Verkäufer, wie auch die Käufer zu schätzen wissen. *moko*



Besucher zieht es auf der Suche nach Schnäppchen auf den Ivesheimer Flohmarkt der SPD. Auf dem Festplatz reihen sich 270 Verkaufsstände nebeneinander. BILD: KOHL

Heddesheim: Auftakt in Kurzbahn-Saison mit HEDINT im Oktober

## VR Bank unterstützt Schwimmer mit 2000 Euro



Heiko Wagner, Regionalleiter der VR Bank Rhein-Neckar, übergibt eine 2000-Euro-Spende an Silvia Wiltzsch, Abteilungsleiterin der TG-Schwimmer. BILD: KOHL

Das erste internationale Herbstschwimmfest (HEDINT) fand im Oktober 1977 statt. Mittlerweile ist das HEDINT eine feste Größe zum Auftakt der Kurzbahn-Saison im Heddesheimer Hallenbad. Am 12. und 13. Oktober messen sich in Heddesheim zum 42. Mal deutsche Spitzenschwimmer mit Kaderathleten aus dem In- und Ausland.

Schon über zehn Jahre unterstützt die VR Bank Rhein-Neckar die Schwimmer, in diesem Jahr mit 2000 Euro. „Wir unterstützen viele Projekte auf allen gesellschaftspolitischen Feldern“, sagte Heiko Wagner, Regionalleiter der VR Bank bei der Übergabe der Spende am Beckenrand des Hallenbades. Wagner erklärte: „Wir möchten der Region und ihren Menschen, unseren Mitgliedern und Kunden etwas zurückgeben.“ Die VR Bank konzentrierte sich nicht auf einige wenige Projekte, vielmehr unterstütze die Bank eine Vielzahl verschiedener Vereine, Organisationen und Institutionen in ihrem Geschäftsgebiet.

„Es freut mich, ihnen bereits heute zusagen zu können, dass wir auch

im kommenden Jahr das HEDINT wieder mitunterstützen“, so Wagner zu Silvia Wiltzsch, der Abteilungsleiterin der TG-Schwimmer. „Für ihre weitere Spende sind wir natürlich dankbar, bei den Kosten für so ein Event ist dies eine große Hilfe“, erklärte Wiltzsch.

### Zusage von dänischen Clubs

Über 40 Helfer werden an den beiden Tagen der HEDINT im Einsatz sein. Über 200 Teilnehmer gehen an den Start, die meisten davon mehrmals, so dass es fast 2000 Starts geben wird. Wiltzsch freute sich, dass auch wieder Schwimmer von zwei dänischen Clubs zugesagt haben. „Die Vereine aus dem gesamten Bundesgebiet schätzen die familiäre Atmosphäre in Heddesheim und loben die Organisation“, erklärte die Abteilungsleiterin.

„Da wir Preise und auch Preisgelder vergeben, lohnt es sich auch für Top-Athleten in die Kurpfalz zu kommen“, sagte Wiltzsch, die sicher ist, dass es auch in diesem Jahr wieder spannende Wettkämpfe im Schwimmbecken geben wird. *diko*